

NQS

Nürnberg
Qualitätsmanagement an beruflichen
Schulen
am **B2** Stadt Nürnberg

Karl Schumann (Schulleiter)

Berufliche Schule 2 Stadt Nürnberg



Berufsschule

- Fertigungstechnik I (IM,WM,FWM)
- Fertigungstechnik II (TZ, MOB, MGR)
- Kraftfahrzeugtechnik

BFS Fertigungstechnik

Maschinen- u. Anlagenführer/in (IHK)
Teilezurichter/in (IHK)

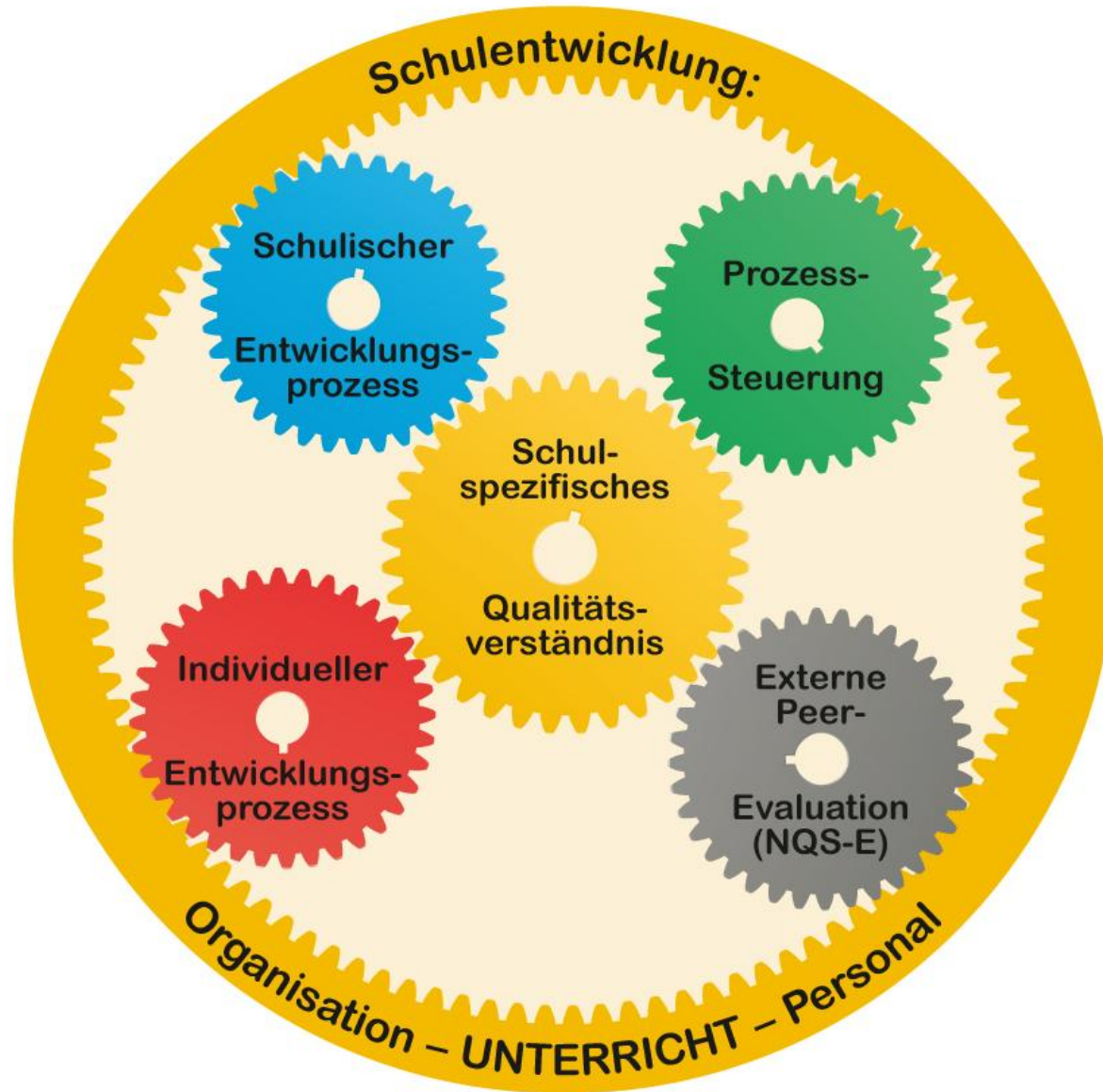
Rudolf-Diesel-Fachschule (RDF)

Staatlich geprüfte/r Techniker/in
(Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik,
Mechatronik und Bautechnik)

2009/10: 2200 Schülerinnen und Schüler, 101 Lehrerinnen und Lehrer

Schlaglichter Schulentwicklung

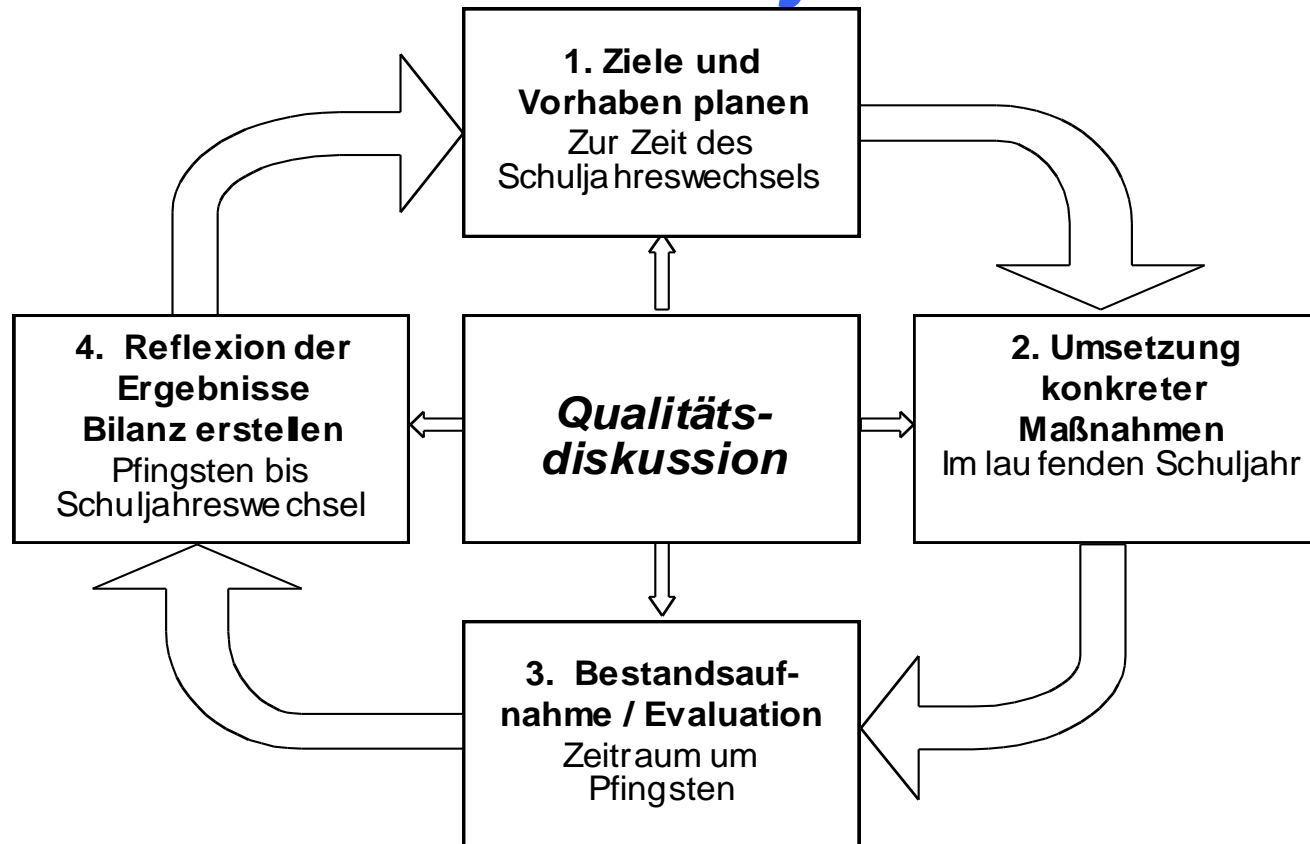
- 1996 Kooperationsprojekt „Knack die Nuss“
- 1998 „Pädagogische Schulentwicklung“ (SchB)
- 1999 Modellversuch „KOBAS“ und 1.Preis VBW/KM
- 2000 Einführung „Fachteams Fertigungstechnik“
- 2001 Modellversuch „SchulBeP“ Einführung Lernfelder
- 2002 Gründung und erste Qualifizierung NQS-Gruppe (Q2E)
- 2003 Entwicklung NQS-Jahresziele
- 2004 Entwicklung NQS-Portfolio
- 2006 Start des Modellversuchs „*PROFIL 21*“
- 2007 Entwicklung NQS-Individualfeedback
- 2008 Entwicklung Qualitätsverständnis und -ziele
- 2009 Entwicklung Externe Evaluation „*NQS-E*“



Prozess-Steuerung NQS-Gruppe

- **Mitglieder:** fester Kollegenkreis, B2/D, 3xBBB, PR (10-15)
- **Sprecher (MdS):** Organisation NQS, Erstellung Portfolio (jährlich)
- **Sitzungen:** alle 2 Monate & „öffentlich“
- **Klausur:** jährlich 2-3 Tage im Herbst
- **Organisation:** Pädagogischer Tag, Konferenzen, Evaluationen
- **Qualifizierung:** 14 x10 Tage Qualifizierungskurs durch das PI
- **Aufgaben:** Geschäftsverteilungsplan (MdS-NQS/NQS-Gruppe)
- **Transparenz:** Leitsätze NQS-Gruppe

Schulischer Entwicklungsprozess im Schuljahr



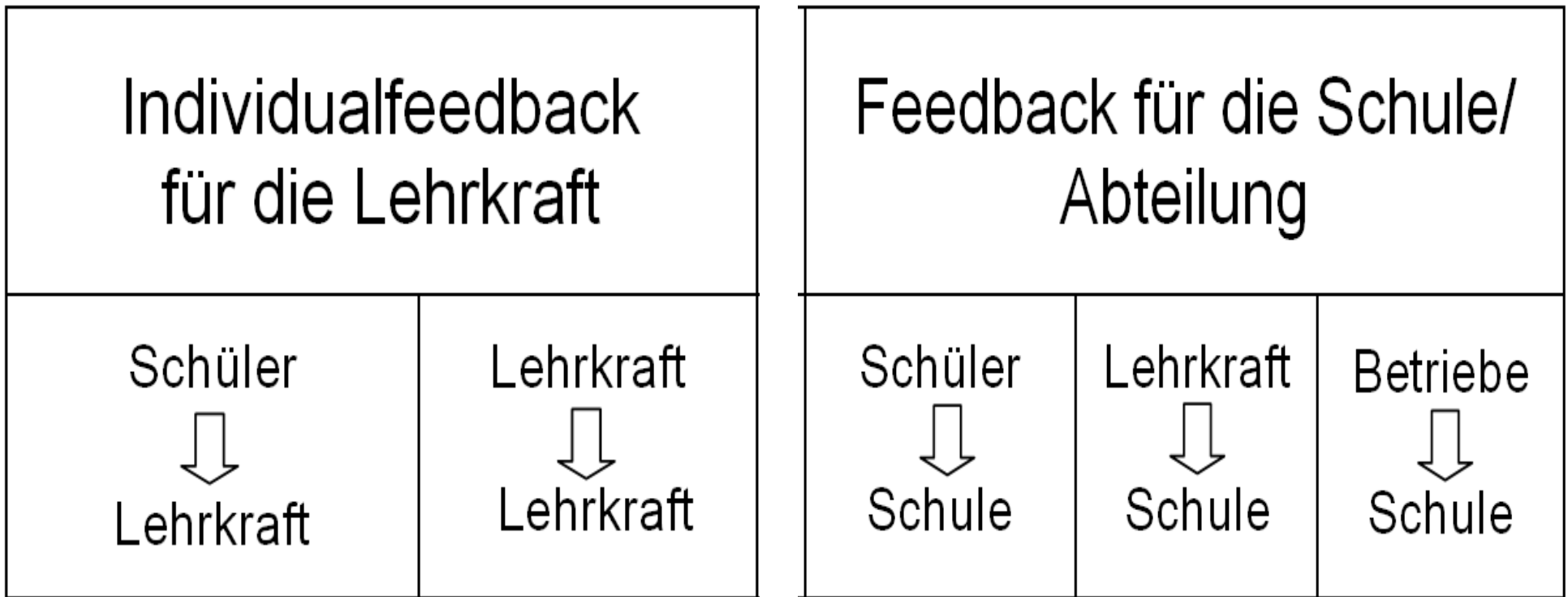
Jahresziele: Wir wollen...

- **Schuljahr 2003/04:** ... voneinander Lernen und Barrieren abbauen!
- **Schuljahr 2004/05:** ... die Fähigkeiten der Schüler, eigenverantwortlich zu lernen, entwickeln und stabilisieren!
- **Schuljahr 2005/06:** ... Feedback nutzen, um unseren Unterricht zu optimieren!
- **Schuljahr 2006/07:** ... den Umgang miteinander verbessern!
- **Schuljahr 2007/08:** ... die Lernumgebung so gestalten, damit gute Lernbedingungen herrschen!
- **Schuljahr 2008/09:** ... mehr Zeit für besseren Unterricht durch die Optimierung der Verwaltungsprozesse!

Arbeit an einem Jahresziel

- **Befragung der Kollegen:** Finden von Handlungsbereichen im Hinblick auf die Qualität unserer Arbeit
- **NQS - Gruppe:** Diskussion der Ergebnisse und Formulierung von Jahreszielvorschlägen
- **Ziel-Konferenz:** Vorstellung der Jahresziele und Abstimmung im Kollegium
- **NQS-Klausur:** Erarbeitung Maßnahmenkatalog und Evaluation zum Jahresziel
- **Pädagogischer Tag:** Diskussion/Workshop Jahresziel
- **Bilanz-Konferenz:** Haben wir das Jahresziel erreicht?

Individueller und schulischer Entwicklungsprozess



Zwischenbilanz

- Hohe Akzeptanz, wenn das Jahresziel eine **Unterrichtsverbesserung** im Fokus hat; (Lernprozess und Ergebnis)
- Die **Qualitätsroutine** wird für NQS-Gruppe & Kollegium an den Jahreszielen entwickelt (Plan-Umsetzung-Evaluation)
- **Notwendigkeit** erkannt, dass Schulentwicklungsprozesse mit einer geeigneten Evaluation zu verknüpfen sind, um die Zielerreichung zu überprüfen und damit die Qualität unserer Arbeit zu erhöhen
- Hohe Akzeptanz des **Individualfeedbacks** (Schüler - Lehrer)
- Das **schulspezifische Qualitätsverständnis** der Schule muss diskutiert und definiert werden

Unsere Aufgabe

Wir bieten unseren Schülern und Mitarbeitern eine zukunftsorientierte berufliche Qualifikation und tragen zur Persönlichkeitsentfaltung junger Menschen bei.
Voraussetzung hierfür ist eine von allen Lehrern getragene innovative Schulentwicklung.

Unsere Vision

Wir sind das Kompetenzzentrum für Berufsbildung in den Bereichen Fertigungs- und Kraftfahrzeugtechnik in der Metropolregion Nürnberg.

Leitbild der B2

Unsere Werte

Wir gehen respektvoll, konstruktiv und wertschätzend miteinander um und zeigen ein hohes Maß an Verantwortungs- und Kooperationsbereitschaft.

Unser Anspruch

Wir garantieren ...

- den Schülern einen guten Unterricht.
- unserem Lehrernachwuchs eine professionelle Unterstützung.
- den Betrieben eine hohe Kooperationsbereitschaft.
- der Stadt Nürnberg einen verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen.

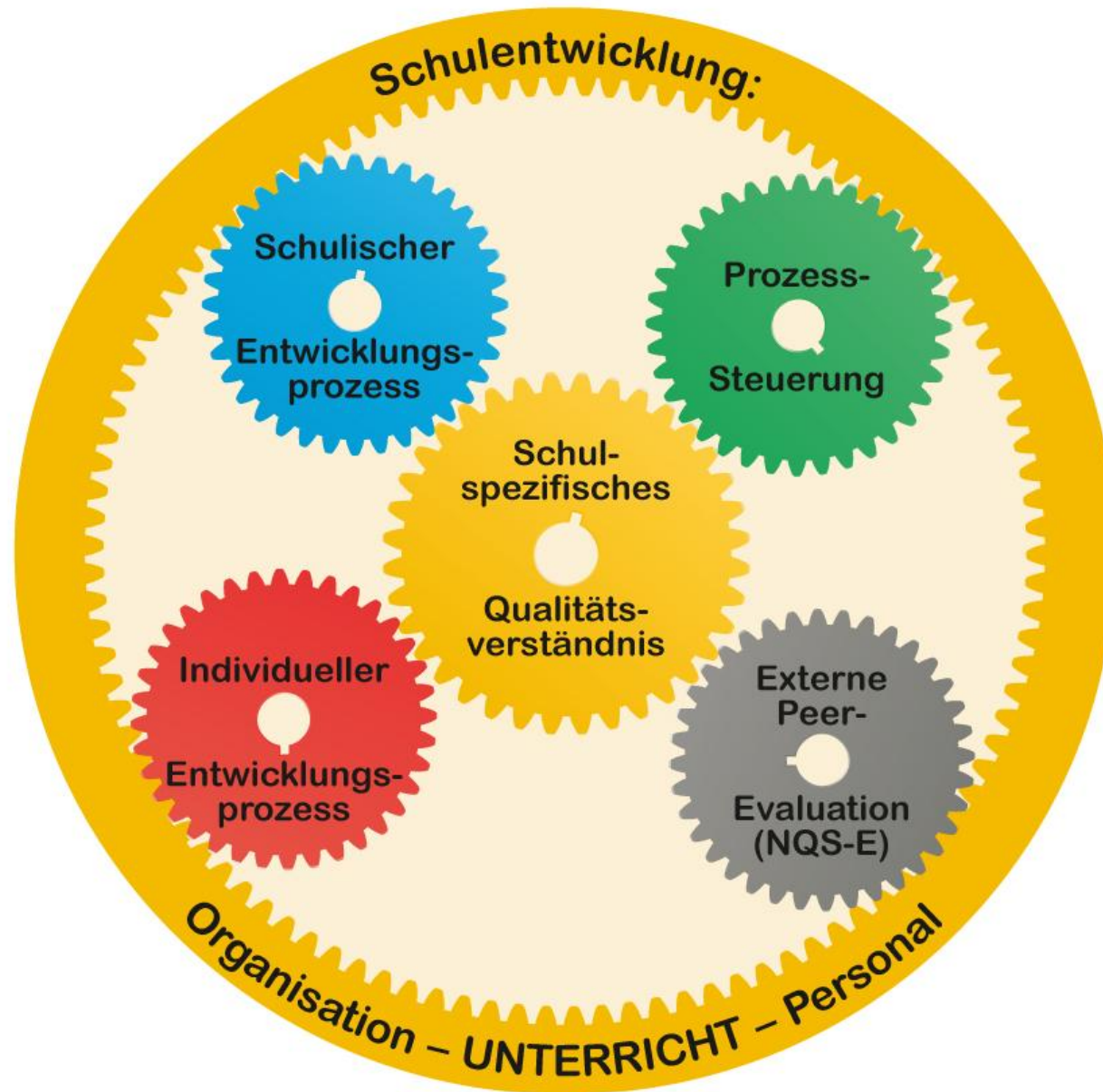
Externe „Peer-Evaluation“ NQS-E

Kennzeichen:

- Schulentwicklung **und** Qualitätsverbesserung in einem **Klima der Offenheit** und des **gegenseitigen Vertrauens**
- „Peers“ („Kritische Freunde“) evaluieren als gleichberechtigte Experten
- gemeinsam vereinbarter Evaluationsgegenstand
- „Steuerungswissen“ zur Schulentwicklung für die NQS-Gruppe

Evaluationszyklus (alle 3 Jahre)

- Zielklärung über die Qualitätsbereiche: ***Wie gut funktioniert der NQS-Prozess an der Schule? Fokus: z.B. Schwächen/Stärken unseres modularen Unterrichtskonzepts?***
- Peer-Suche (Anforderungsprofil/Kompetenzen/Akzeptanz) - Aufbau eines Peer-Pools: ***Experten Berufsschule (Bayern/International), Evaluierungsexperte (Prof. Wilbers), Experte Berufsausbildung (vbm)***
- Interne Evaluation und Selbstreport der Schule zu den gewählten Qualitätsbereichen
- Zweitägiger Schulbesuch der Peer-Gruppe: ***Interviews, Unterrichtskonkretisierungen, Auswertungsgespräche***
- schriftlicher Peer-Bericht
- Schulentwicklung (Follow-up): ***Maßnahmenplanung, Neuausrichtung von Prozessen und Strukturen***



Diskussionsanstöße:

SE/QE gelingt, wenn...

- die BS operativ eigenständig Entscheidungen treffen darf/kann (großer Handlungsspielraum)!
- die Schulleitung einen Großteil des Kollegiums auf diesem Weg mitnehmen kann (Überzeugungsarbeit)!
- die BS über ausreichende Ressourcen zum Lösen der Probleme verfügt (z.B. Lehrer, Finanzmittel)!
- der Aufwand für die Lehrkräfte in einem guten Verhältnis zum Ergebnis steht („Qualität muss sich lohnen“)!
- die „Externe bayerische Evaluation“ den Prozess unterstützt (Kontrolle versus Entwicklung)!